

Familienfeier am Palmsonntag, 5. April 2020 – Christoph Enzinger

[Als Vorbereitung auf dieses Fest können aus Zweigen von Palmkätzchen (männliche Salweiden), Buchsbaum, Immergrün, Wacholder, Stechpalmen, Eibe, Zeder und Sadebaum Sträuße gebunden und mit bunten Bändern verziert werden. Falls Sie keine haben, holen Sie sich ein Bündchen aus dem Vorraum unserer Kirche; dort – bereits gesegnet – am Palmsonntag ab 13.00 Uhr zu haben]

[Alle versammeln sich vor der Haustüre (außerhalb der Wohnung oder in einem anderen Zimmer) und halten Blumen und grüne Zweige in den Händen.]

Evangelium: MT 21,1-9

[Vater:] Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen:

[Kind:] Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

[Vater:] Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen:

[Kinder:] Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Lied: Gotteslob Nr. 280: Singt dem König Freudenpsalmen

1) Singt dem König Freudenpsalmen, Völker, ebnet seine Bahn:
Salem, streu ihm deine Palmen, sieh, dein König kommt heran!
Dieser ist von Davids Samen, Gottessohn von Ewigkeit.
Der Da kommt in Gottes Namen, er sei hochgebenedeit!

2) David sah im Geist entzückt den Messias schon von fern,
der die ganze Welt beglückt, den Gesalbten, unsern Herrn.
Tochter Sion, streu ihm Palmen, breite deine Kleider aus,
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, heut beglückt er dein Haus.

3) Sieh, Jerusalem, dein König, sieh, voll Sanftmut kommt er an;
Völker, seid ihm untertänig, er hat allen wohlgetan!
Den die Himmel hoch verehren, dem der Chor der Engel singt,
dessen Ruhm sollt ihr vermehren, da er euch den Frieden bringt!

4) Geister, die im Himmel wohnen, preist den großen König heut;
und ihr Völker aller Zonen singt: Er sei gebenedeit!
Singt: Hosanna in den Höhen, hochgepriesen Gottes Sohn!
Mögen Welten einst vergehen, ewig fest besteht sein Thron.

Gebet:

[Kind:] Lieber Gott, segne die Blumen und die grünen Zweige,
segne die Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.

[Mutter:] Segne diese Blumen und die grünen Zweige,
damit sie von deiner Zuwendung künden,
wo immer sie hin gebracht werden,
als Zeichen der Gewaltlosigkeit und des Friedens.

[Kind:] Segne diese Blumen und die grünen Zweige,
damit sie uns durch dieses Leben als Zeichen deiner Nähe begleiten.

[Alle betreten die Wohnung und gehen ins Wohnzimmer.]

[Mutter:] Mit Jesus haben wir uns auf den Weg gemacht.
Er ist zu Gast bei uns in unserer Mitte.

Lied: Wo zwei oder drei

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

[Alle stecken die Zweige in eine am Wohnzimmertisch stehende Vase.]

[Mutter:] Mit Jesus gehen wir den Weg weiter
durch diese Woche auf Ostern zu.

Gebet:

[Vater:] Guter Gott! Bewahre mich in diesen Tagen vor allzu vielen Klagen.
Statt mich den unzähligen Einschränkungen zu widmen, möchte ich mit wachen
Augen und weitem Herzen auf das schauen, was alles möglich ist.
Daher sage ich Danke für all die unverhofften Leerstellen im Kalender
und das Geschenk des Durchatmen-Dürfens.

Welch ein Luxus.

Danken möchte ich für die viele Zeit mit jenen Menschen,
für die sonst zu wenig Zeit bleibt, meine Familie.

Welch Chance.

Dank sage ich für all die kreativen Ideen
einander zu helfen oder den Alltag aufzulockern.

Welch Reichtum.

Dank regt sich in mir für all jene Menschen,
die das Leben in diesen Zeiten hochhalten:
an den Kassen, in den Krankenhäusern,
bei den unterschiedlichsten Organisationen,
– oder wo auch immer.

Unbezahlbar.

Dank sei gesagt für die schwierige und gewissenhafte
Arbeit unserer Politikerinnen und Politiker.

Sie zu loben – ein unbekanntes Neuland.

Danke auch für die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist.

Wie sehr haben wir das doch mitten in der Fülle vergessen.

Und schließlich Danke, dass DU da bist,

gerade dann, wenn all unser Tun und Mühen an die Grenzen stößt:
uns begleitend, uns stützend, uns tragend. Amen.

(Stefan Schlager, 16.3.2020)

Lied: Gotteslob Nr. 365: Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude, Meine Stärke, mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Vater unser:

[Mutter:] Voll Vertrauen beten wir mit Jesus, wie er uns zu beten gelehrt hat:

[Alle:] Vater unser im Himmel...

[Palmsträuße können auch an Nachbarn verschenkt werden!]

[Vater oder Mutter:] Der Segen des Allmächtigen Gottes: des Vaters + und des
Sohnes + und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns
allezeit!

[Alle:] Amen.

Zusammengestellt von Christoph Enzinger, Katsdorf (OÖ)